



# Protokoll Gemeinderat

---

## 12. Sitzung, Montag, 16. November 2020, 20.00 Uhr, Videokonferenz

---

<i>Vorsitz</i>	Hof Daria, Gemeindepräsidentin
<i>Protokoll</i>	Riso Sandro, Gemeindeschreiber
<i>Anwesend</i>	Schmid Patrick, Widmer Bettina, Riesen Christian, Wüthrich Florian, Erlachner Pascal (Gemeinderäte) Bähler Matthias (Finanzverwalter) Rossi Remo (Schulleiter/Verwaltungsleiter) Pittroff Mirco (Leiter Bauabteilung)
<i>Entschuldigt</i>	Majnaric Yvonne
<i>Gäste</i>	-
<i>Zuhörer</i>	-

## **Geschäfte:**

- 1. Schulhaus HB 2 Tragwerksüberprüfung - Nachtragskredit**
- 2. Totalrevision Statuten ZAO, Vernehmlassung – Stellungnahme EWG**
- 3. Agglomerationsprogramm 4. Generation: Neubau PU / Abschluss Vorprojekt und Kreditbegehren**
- 4. Arbeitsgruppe Kultur: Wahlvorschlag Neumitglied Melanie Meier**
- 5. Aktive Bodenpolitik (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**
- 6. Erlassgesuch Bestattungsgebühr (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**
- 7. Gemeinderatswahlen 2021**
- 8. Weihnachtsessen**
- 9. Protokolle vom 19.10.2020 und 24.10.2020**
- 10. Pendenzen**
- 11. Zuschriften**
- 12. Verschiedenes**

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich begrüsse alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur 12. Sitzung im Jahr wieder einmal im Teams-Modus.  
Yvonne Majnaric wird heute nicht teilnehmen, da sie krank ist.

Ich mache wieder jeweils eine erste Runde, in welcher jedes GR-Mitglied und jeder Chefbeamte sich zuerst zum Eintreten aufs Geschäft äussern kann. Wird kein Antrag auf Nichteintreten gestellt, sind wir automatisch darauf eingetreten.

In einer zweiten Runde kann jede/jeder seinen Beitrag/Kommentar zum Geschäft leisten. Hat jemand noch ein weiteres Wortbegehren, bitte mit Handhoch-Emoji im Chat bemerkbar machen.

Anschliessend gibt es eine letzte Runde, in welcher von jedem GR-Mitglied die Zustimmung eingeholt wird.

Die Geschäftsliste liegt vor.

Gibt es Änderungswünsche zur Geschäftsliste?

**Die Geschäftsliste wird genehmigt.** (einstimmig)

## 1. Schulhaus HB 2 Tragwerksüberprüfung - Nachtragskredit

**Aktenhinweis:** Schreiben des ISK Präsidenten, des Ressortchefs Infrastruktur und des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 27.10.2020 mit 2 Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die Fiko hat den Nachtragskredit geprüft und empfiehlt die Umsetzung des Vorhabens. Aufgrund der geänderten Anforderungen in den geltenden Normen musste schon so einiges nachgerüstet werden, meistens in Form von Brandschutzmassnahmen. Nun betrifft es das Tragwerk des HB II.

Die Notwendigkeit der Überprüfung und Aufrüstung findet sich in der Sicherheit.

Gibt es Fragen zum Bericht, zu den Anträgen?

**Der Rat beschliesst:** (einstimmig)

1. **Das Tragwerk des Schulhauses Hinterbüel 2 wird überprüft.**
2. **Für die Tragwerksüberprüfung wird ein Nachtragskredit in der Höhe von CHF 32'000.- (Konto: 2170.5040.05) gesprochen.**
3. **Der Auftrag wird an die die KFP Pfister AG zu einem Gesamtbetrag von CHF 31'643.80 inkl. MwSt. gemäss Offerte vom 25. September 2020 erteilt.**

## 2. Totalrevision Statuten ZAO, Vernehmlassung – Stellungnahme EWG

**Aktenhinweis:** Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 01.10.2020 mit 2 Beilagen.

**Pittroff Mirco:** Die ZAO hat die Unterlagen den Gemeindepräsidien zur Vernehmlassung zukommen lassen. Daria hat mir diese übergeben und ich habe sie wiederum den Delegierten und Ersatzdelegierten weitergeleitet. An einer Sitzung haben wir die Unterlagen zusammen besprochen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Der Vernehmlassungsentwurf liegt vor. Ich danke den Delegierten für die Verfassung der Vernehmlassung und die Vorarbeit zuhanden des Gemeinderates.

Falls Bedarf besteht schauen wir die Statuten und Erläuterung zusammen an. Ich frage ab, ob ihr Fragen dazu habt. Falls es nicht der Fall sein sollte, schliessen wir in einer zweiten Runde die Vernehmlassung durch die Zustimmung der Anträge.

**Der Rat beschliesst:** (einstimmig)

1. Dem vorliegenden Vernehmlassungsentwurf (Beilage 2) wird zugestimmt.
2. Die Gemeindepräsidentin und der Gemeindeschreiber werden beauftragt, die unter Ziffer 1 beschlossene Vernehmlassung dem ZAO zu überstellen.

## 3. Agglomerationsprogramm 4 Generation: Neubau PU / Abschluss Vorprojekt und Kreditbegehren

**Aktenhinweis:** Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 06.11.2020 mit 3 Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Habt ihr Fragen dazu?

**Widmer Bettina:** Ich finde das Timing schlecht, der Baubeginn ist im Jahr 2024. Wann ist der Baubeginn im Hinterbüel? Es kommen riesige Investitionen gleichzeitig auf uns zu.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Das stimmt, das sind zwei grosse Beträge. Wir werden an der Urnenabstimmung darauf hinweisen, dass es nur realisiert wird, wenn wir die Fördergelder erhalten. Alleine können wir das nicht stemmen. Wenn wir aber die Fördergelder erhalten, dann ist es schon eine einmalige Chance, ein Jahrhundertbauwerk, das zu einem grossen Teil von Bund, Kanton und SBB mitfinanziert wird. Wir sollten uns eine solche Gelegenheit nicht entgehen lassen. Das Agglomerationsprogramm gibt schlussendlich vor, wann der Baubeginn ist.

**Riesen Christian:** Wie Daria schon gesagt hat, das ist eine einmalige Chance. Die SBB hat den Druck etwas zu machen und gibt entsprechend den Takt vor.

Ich bin mit dir einverstanden Bettina, es ist nicht unbedingt der günstigste Zeitpunkt. Andererseits, wenn wir die Urnenabstimmung so früh durchführen, haben wir einen Zeitvorteil: Wir wissen, ob wir überhaupt ins Agglomerationsprogramm 4 aufgenommen werden und bei der Entwicklung Danzmatt haben wir die Möglichkeit Geld für diese Investition zu generieren. Das ist wirklich eine einmalige Chance. Das Dorfzentrum war im Bevölkerungsaustausch jeweils ein Wunsch. Jetzt muss das Volk entscheiden, ob der Wunsch realisiert werden soll oder nicht.

**Widmer Bettina:** Kann mir bitte jemand sagen, wann der Baubeginn im Hinterbüel ist? Sollten wir das nicht als Gesamtpaket dem Volk unterbreiten? Die Stimmbürger/innen sollten über den Zeitpunkt der Investitionen informiert werden. Ich finde es nicht ganz fair, wenn wir im April 2021 über die Personenunterführung eine Abstimmung durchführen und gleichzeitig aber wissen, dass auch im Hinterbüel gebaut werden muss. Wir sollten mit offenen Karten spielen und transparent aufzeigen, wann welche Investition getätigt werden muss.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** An der Gemeindeversammlung werden wir über die Investitionen informieren. Wir können aber nicht mit beiden Vorhaben an eine Urnenabstimmung. Beim Schulhaus Hinterbüel wissen wir einfach noch nicht, was für Kosten anfallen. Erst nach Abschluss des Wettbewerbsverfahren werden wir wissen, was es kosten wird. Bei der Personenunterführung braucht es einen Entscheid, zumindest vom Gemeinderat, damit es überhaupt im Agglomerationsprogramm eingegeben werden kann.

**Bähler Matthias:** Ich kann Bettinas Gedanken sehr gut nachvollziehen. Ich überarbeite momentan, im Auftrag der Fiko, den Finanzplan mit den verschiedenen Varianten der Schulraumplanung. Da gibt es Varianten von CHF 10 Mio. bis CHF 29 Mio. Wenn ich die Finanzplanung betrachte – es sollte ja alles im gleichen Zeitraum umgesetzt werden – dann ist der Gemeinderat meiner Meinung nach schon gefordert, diese Finanzierungen in einem Gesamtkontext zu präsentieren. Wir sollten schon aufzeigen, was das für die Gemeinde bedeutet. Bei der Investition im Hinterbüel wissen wir einfach noch nicht, wie hoch diese ausfallen wird. Bei der Betrachtung unserer Finanzen gehe ich davon aus, dass die Maximalvariante nicht realistisch ist.

**Wüthrich Florian:** Ich kann mich diesen Worten anschliessen. Auf der einen Seite ist es eine riesen Chance und auf der anderen Seite haben wir mit der Schulhauserweiterung HB3 und der Sanierung des HB2 sehr grosse Investitionen die anstehen. Ich war aber schon überrascht, dass der Betrag nun doch höher ist als ursprünglich geplant. Bis zur Septembersitzung sind wir von CHF 3.5 Mio. ausgegangen. An der Septembersitzung haben wir zur Kenntnis genommen, dass der Betrag eher Richtung CHF 5.5 Mio. geht und nun haben wir einen Betrag von CHF 7.6 Mio.. Netto wird es weniger sein, wenn die SBB sich beteiligt und wir im Agglomerationsprogramm 4 aufgenommen werden. Für mich stellt sich natürlich die Frage der Finanzierbarkeit. Es macht sicherlich Sinn, wenn sich die Fiko bzgl. der Gesamtinvestitionsplanung Gedanken macht. Ich habe mich bereits an der Gemeindeversammlung im Oktober dazu geäußert, in welcher Grössenordnung in den nächsten Jahren Investitionen anfallen werden.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Mirko, möchtest du dich dazu äussern, wie es zu diesem Betrag gekommen ist?

**Pittroff Mirco:** Die BSB & Partner war im September und Oktober noch am Rechnen. In der ersten Kostenberechnung waren die ganzen Sicherungsmassnahmen, die es während des Baus braucht, noch nicht so genau enthalten. Dazu kommen auch relativ hohe Planungskosten. Zudem sind neu in der Berechnung die Bushaltestelle Danzmatt, welche verlegt werden muss und die Bahnhofplatzgestaltung Nordost enthalten. Beide sind auch fördergelderwürdig.

**Der Rat beschliesst:** (mit 4 zu 2 Stimmen)

- 1. Dem vorliegenden Vorprojekt (Beilage 1) mit den Teilprojekten PU, Gestaltung Bahnhofplatz Nord (Konzept Werk1, Beilage 2) und Verlegung Bushaltestelle Kreisel ERO wird zugestimmt.**
- 2. Ein Bruttokredit in Höhe von CHF 7'600'000.- wird gesprochen.**
- 3. Die Kostengutsprache unterliegt der Zustimmung der Gemeindeversammlung und an der Urne. Das Gesamtprojekt wird nur unter der Voraussetzung umgesetzt, sofern es einen Förderbeitrag aus dem Agglomerationsprogramm 4. Generation erhält.**
- 4. Die Entscheide des Gemeinderates der Ziffern 1 bis 3 werden dem Amt für Raumplanung zur weiteren Verwendung des Agglomerationsprogramms mitgeteilt. Die Bauabteilung wird mit dem Vollzug beauftragt.**
- 5. Der Gemeinderat passt den Investitionsplan an und stellt in den Investitionsplan neu CHF 7'600'000.-, je zur Hälfte auf die Jahre 2024 und 2025 verteilt, für das Gesamtprojekt «Neubau PU» ein.**
- 6. Mögliche Fördermittel aus dem Agglomerationsprogramm 4. Generation können einen Anteil von 30 bis 50% der Gesamtkosten von CHF 7'600'000.- ausmachen. Hierzu werden maximal CHF 2'300'000.- als Rückfluss in den Investitionsplan nach prognostiziertem Abschluss im Jahr 2026 eingestellt.**
- 7. Im Jahr 2025 werden die im Investitionsplan ca. CHF 1'000'000.- von Seiten SBB an die Gemeinde als Kostenbeteiligung eingeplant.**
- 8. Der Gemeinderat stimmt einem Nachtragskredit in Höhe von CHF 9'600.- für die Erstellung von Visualisierung für die ausserordentliche Gemeindeversammlung und die anschliessende Urnenabstimmung zu.**
- 9. Die Auftragsvergabe erfolgt an das Büro Raumgleiter AG Zürich mit Offerte vom 05.10.2020 zu einer Honorarsumme von CHF 9'540.85 inkl. MwSt. (Beilage 3).**
- 10. Die Bauabteilung wird mit der Umsetzung der Beauftragung an das Büro Raumgleiter AG beauftragt.**

#### 4. Arbeitsgruppe Kultur: Wahlvorschlag Neumitglied Melanie Meier

**Aktenhinweis:** E-Mail von der Gemeindepräsidentin an den Gemeinderat vom 26.10.2020.

**Erlacher Pascal:** Ich sehe wie die Arbeitsgruppe arbeitet und bin von ihrem Einsatz absolut begeistert. Es hat einige Abgänge gegeben, gleichzeitig können wir aber auch Neuzugänge verzeichnen. Es würde mich sehr freuen, wenn der Gemeinderat dem Wahlvorschlag zustimmen würde.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Gemäss Schreiben, bzw. Mail des Präsidenten der AG Kultur, Beat Gutzwiller, erbittet dieser Melanie Meier als neues Mitglied der AG Kultur zu bestätigen.

**Der Gemeinderat wählt Melanie Meier als neues Mitglied der Arbeitsgruppe Kultur.** (einstimmig)

#### 5. Aktive Bodenpolitik (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

#### 6. Erlassgesuch der Bestattungsgebühr (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

#### 7. Gemeinderatswahlen 2021

**Aktenhinweis:** Regierungsratsbeschluss Nr. 2020/1108 vom 11. August 2020.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Der Gemeinderat nimmt den Regierungsratsbeschluss zur Kenntnis.** (einhellig)

#### 8. Weihnachtessen

**Aktenhinweis:** Schreiben der Gemeindepräsidentin an den Gemeinderat vom 2. November 2020.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** An der Chefbeamtsitzung sind wir zum Schluss gekommen, dass wir die Angelegenheit auf der ganzen Gemeinde einheitlich handhaben sollten.

*Das Geschäft Weihnachtsessen wird vom Gemeinderat eingehend beraten.*

- Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, sämtliche Weihnachtsessen von Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen bis zum 31. Januar 2021 abzusagen.
- Des Weiteren stimmt der Gemeinderat Patrick Schmid's Antrag mit 4 zu 2 Stimmen zu, dass die Präsidien der Arbeitsgruppen und Kommissionen – anstatt den Mitgliedern einen Betrag von CHF 50.- ausbezahlen – das Weihnachtsgeld zugestellt erhalten mit der Auflage, einen Teamanlass zu organisieren. Sämtliche Mitglieder von Arbeitsgruppen und Kommissionen werden informiert, dass die Weihnachtsessen abgesagt wurden und die Vorsitzenden Geld erhalten haben, um nächstes Jahr einen Anlass zu organisieren.

## 9. Protokolle vom 19.10.2020 und 24.10.2020

**Aktenhinweis:** Keiner.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich bedanke mich bei unserem Gemeindeschreiber für das Protokoll.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

- Das Protokoll vom 19.10.2020 und 24.10.2020 wird genehmigt.

## 10. Pendenzen

**Aktenhinweis:** Keiner.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Der Gemeinderat berät die Pendenzenliste.**

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

- Die Pendenzenliste wird aktualisiert, ergänzt und genehmigt.



## 11. Zuschriften

## 12. Verschiedenes

**Aktenhinweis:** Keiner.

### **Gemeindepräsidentin Hof Daria:**

Per Mail hat mich Urs Elber auf die anstehende Gemeindeversammlung angesprochen. Die Durchführung der GV ermöglicht dem Souverän zwar Fragen zu stellen, doch werden aufgrund der Covid-19-Situation eher wenige anwesend sein. Damit werden die demokratischen Rechte vieler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nicht ausgeübt, die zwingende Durchführung einer Gemeindeversammlung den demokratischen Rechten eines grossen Teils der Stimmbürger sogar widerspricht.

Die Verordnung 2 zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Gemeinden aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus, erlassen durch den Regierungsrat des Kantons Solothurn, datiert auf den 30. Oktober 2020, sagen folgendes aus:

§14 Der GR kann sämtliche Geschäfte über Sachfragen in der Kompetenz der Gemeindeversammlung ohne vorgängige Beratung durch diese direkt zur Schlussabstimmung an die Urne bringen.

§17 sofern die Beschlussfassung des Budgets 2021 nach §14 an der Urne statt der Gemeindeversammlung erfolgt, wird die Frist nach §139, Abs. 1 des Gemeindegesetzes auf den 31. Januar 2021 festgesetzt.

Das heisst, wir könnten die Budget-GV auch an der Urne durchführen und dafür im Januar einen Abstimmungstermin setzen. Dies bedeutet einerseits, dass der Souverän zu den beantragten Geschäften keine Fragen stellen kann und die Verwaltung einen Mehraufwand erfährt, andererseits jedoch mehr Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ihr Stimmrecht wahrnehmen können.

Martin Blapp schlägt vor, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, welche sich nicht in der Alphalle versammeln möchten, auf dem Turnplatz in Empfang zu nehmen und bei den Abstimmungen auch ihre Stimmen mitzuzählen. Die Gemeindeversammlung soll dazu entweder akustisch übertragen werden oder die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger kommen auf das Traktandum Energiestrategie und –reglement kurz in die Halle und geben ihre Stimme ab. Dies wäre zulässig.

An der Chefbeamtenitzung haben wir die Durchführung an der GV an der Urne besprochen und festgehalten, dass die Möglichkeit, Fragen zu stellen, sehr wichtig ist. Entsprechend schlagen wir die Durchführung der GV vor.

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Gemeindeversammlung durchzuführen.**

Per Mail wurden wir von der Stadtschreiberei Olten vorinformiert, dass einerseits Beatrice Herger, Sekretärin Feuerwehr, und Franco Giori, Kommandant RZSO im August, bzw. November 2021 in Pension gehen werden. Entsprechend werden die Stellen neu organisiert und ausgeschrieben. Die Führung von RZSO und RFSO wird künftig organisatorisch eigenständig geführt. Die Leitung der Abteilung Ordnung und Sicherheit mit einem Pensum von 50% wird Philipp Stierli, aktueller Feuerwehrkommandant übernehmen.

Schluss: 22.30 Uhr

Die Gemeindepräsidentin

Der Gemeindeschreiber



D. Hof

S Riso